





Aus aller Welt.

Der gebratene Papagei. Eine amüsante Geschichte von einem gebratenen Papagei, die auch uns Schliefer mit Interesse...

Durch ein Schildbürgerstückchen wurden am Montag die Besucher der Badeanstalt an der Oberbrücke in große Aufregung...

Ueber ein schändliches Verbrechen wird aus Bernau berichtet: Am Sonntag wurde die 13jährige Tochter eines Arbeiters...

Die Kräfte, Petroleum ins Feuer zu gießen, hat jüngst wieder mehrere Opfer gefordert. In einer Brauerei zu Saan...

Eine Muttergottes-Erscheinung. Das Töchterchen des Schmiedes Schreiner aus dem Dorfe Unterhimbach bei Juchba...

Einige abnorme Hitze herrscht seit einigen Tagen in Oberitalien. Täglich kommen mehrere Hitzschläge vor, welche meistens...

Ein heftiger Ausbruch des Vulkans Manna Roa wird aus Hawaii gemeldet. Lava ergoß sich in drei mächtigen Strömen...

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 25. Juli 1899.

Die Verhandlungen zwischen den streikenden Steinarbeitern in Bunzlau und den Unternehmern haben sich zerlegt...

Arbeitervertreter und Präsident des Reichsversicherungsamtes. Wegen verschiedener Uebelstände in der Unfall- und Invaliditäts- und Altersversicherung...

dieser Angelegenheit nach und nach eintritt. — Hoffen wir, daß das Versprechen des Herrn Präsidenten recht bald in Erfüllung geht...

Für die dänischen Ausgesperrten haben gestern auch die hiesigen Holzarbeiter eine Unterstützung von 100 Mark bewilligt.

Arbeiterlöhne und Unternehmergewinn im Bergbau. Die Kapitalistenpresse jubelt über die außerordentlich günstige Lage der Kohlenwerke im Jahre 1898. — Es wurde von befristeter Nachfrage, ständigem Steigen der Verkaufsziffern...

Der Gesellenauschuh der ersten Breslauer Schuhmacher-Zunung (Alte Zunung) sollte am Montag, den 17. Juli gewählt werden. Wegen äußerst geringer Beteiligung...

Gattenmord. Der auf dem Dominium Maria-Höfchen-Schmiedefeld bei Breslau beschäftigte circa 55jährige Dienstmagd (Gypsi) hat, wie die „Bresl. Ztg.“ berichtet, am Montag, den 24ten Juli, gegen Mittag in der Lundenheit nach vorausgegangenem Streit...

Strafverurteilung eines Kindes. Am 22. d. Mts., Nachmittags, wurde der Tochter eines Arbeiters durch einen etwa 16jährigen Burschen, der sie in das Haus Feldstraße Nr. 15 gelockt...

Ein Schwindler sucht unter dem Vorgeben, er sei wegen Todes seiner Frau genötigt seine Sachen zu verkaufen, von barmherzigen Menschen Geld zu erlangen, das er angeblich als Anzahlung auf ihnen zu überlassende Möbel etc. entgegen nimmt, um damit auf Nummerndeswegen zu verschwinden.

Sachbeschädigung. In der Nacht zum 23. d. M. wurde die Glasheibe eines an einem Hause auf der Nikolaistraße angebrachten Schaufensters böswilliger Weise zertrümmert. Der Täter konnte leider nicht festgenommen werden.

Ein falsches Einmarkstück wurde mit Beschlag belegt.

Anglistische Fälle. Ein Arbeiter kam auf der Rosenstraße zu Fall und brach den linken Finger der linken Hand. — Ein Arbeiter kam beim Befahren eines Wagens zu Fall und wurde überfahren, wobei ihm der linke Oberschenkel gebrochen wurde.

Verhaftet. Der Kriminalpolizist gelang es bereits, den Kellner, der am Sonntag aus Deutsch-Wilfa mit dem für Speisen und Getränke vereinnahmten Betrage flüchtig geworden war, hier zu ermitteln und zu verhaften. Der Name Johann Müller, welchen er bei seinem Engagement angegeben, erwies sich als falsch, sonach war der Betrag offenbar vorher geplant gewesen.

Schloß wurde aus zwei Buden am Weidenbaum mittels Einbruchs eine Schrotflinte, eine Feile und ein Messer. Einem Schüler in einer Badeanstalt eine Uhr Nr. 39,185 nebst Münzen begehener Rucksack. Aus der Selterwasserhalle an der Döwitzer Straße mittels Einbruchs Zigaretten, Cigaretten und Zitronensaft. Am 24. d. Mts. 35 Personen eingeliefert. — Es wurden 1 wurden: ein Trauring, eine Brille, ein Regenschirm, eine Pierbede und ein Bootungsschein. — Abhanden kamen: 4 1/2 Meter schwarzer Satin, Uhren, ein Kaufvertrag und 50 Mark.

Der Holzarbeiter-Verband, Jahreshalle Breslau, hielt am 25. d. M. in Heiders Brauerei die 2. Quartalsversammlung ab, die vom Verbands-Vorsitzenden, Kollegen Schneider, geleitet wurde. Nach einem beifällig aufgenommenen Vortrage des Herrn Feige erstattete Kollege Langner den Kassenericht der Ortsverwaltung für das 2. Quartal 1899. Die Einnahmen für die Hauptkasse beliefen sich auf 1601.72 Mk., die Ausgaben auf 1166.72 Mark, mithin verbleibt ein Bestand von 435.55 Mk. Die Lokalfasse vereinnahmte einschließlich des Kassenbestandes vom 1. Quartal von 475.03 Mark insgesammt 1041.22 Mark und vorausgabte 135.34 Mk. Der Bestand für das 3. Quartal beträgt sonach 905.88 Mk. Es folgten die Kassenerichte der Lokalkommission und des Sibirienkassars. Den 8 resp. Kassieren wurde Entlastung erteilt. Der Antrag der Lokalkommission 100 Mk. aus der Lokalfasse zur Agitation zu überweisen, wurde angenommen. Ebenso der vom Kollegen Broß gestellte Antrag, die dänischen Arbeiter mit 100 Mark zu unterstützen. Kollege Langner gab zum Schluß einen Situationsbericht, wobei er mitteilte, daß die Werkstätten-Versammlungen wieder gepflegt werden sollen. Weiterhin die Angelegenheit in der Werkstätte des Herrn Tische, erklärte er, daß eine gütliche Beilegung der Streitfrage nicht ausgeschlossen sei. Drei Gesellen der dort beschäftigten 10 Arbeiter halten die vereinbarte 57stündige Arbeitszeit nicht inne, sie überschreiten sie nicht unwesentlich, woranier die übrigen Arbeiter leiden müssen. Diese beschleunigen nun, und zwar mit Recht, auf eine geregelte Arbeitszeit für sämtliche dort beschäftigte Arbeiter. Die Lokalkommission hat bereits geeignete Schritte in der Sache getan und erwartet das Beste. — Kollege Pröcher erinnert die Anwesenden, die fälligen Beiträge für Errichtung des Arbeitersekretariats zu entrichten.

Jauer, 24. Juli. In dem Tode des kleinen Knaben, der dem „Jauerischen Stadl.“ zufolge, angeblich Selbstmord erlitten hat, weil ein Kinder mädchen nach ihrem eigenen Bes...

kenntnis den Knaben zum Verschlucken von Knoblauch gezwungen haben sollte, theilt nunmehr dasselbe Blatt mit, daß die Selbsterlöschung keine Beweise eines fahrlässigen Verbrechen ergeben hat. Die Todesursache bildete eine Darmerkrankung.

Goldberg, 25. Juli. Ein unmenlicher Vater. Am Sonntag Abend gegen 8 Uhr hat in der Trunkenheit der auf dem Reiterstraße wohnhafte Maurer Ruffsch die Spiritusküche über die Kleider seines 5jährigen Töchterchens entleert und dann den Spiritus mittels eines Streichholzes angezündet. Im Nu stand das Kind aber und über in Flammen. Frau Ruffsch, welche die That ihres zu Gewaltthätigkeiten neigenden Mannes nicht verhindern konnte, löschte mit Hilfe einiger Hausbewohner die brennenden Kleider, doch hatte das klagenswerte Geschöpf bereits schwere Brandwunden an Armen und Kopf erlitten. Der tobe Thäter ist dem „Goldb. Stadtl.“ zufolge entflohen.

Waldenburg, 24. Juli. Ueberfahren. Am Sonnabend Nachmittag wurde in der Nähe des Güterbahnhofes der Arbeiter Franz Heimann von einem Zuge überfahren. Demselben mußte im Kreisstrankehause das rechte Bein amputirt werden.

Warnbrunn, 24. Juli. Schwere Unglücksfälle. Dem „B. a. d. Rfg.“ wird gemeldet: Heute Vormittag stürzte auf dem Reibau neben der Arnoldschen Sägerei der hiesige Maurer Klose in den Keller hinab, als er beim Aufstieg die Stufen verließ. Er blieb auf der Stelle bewegungslos liegen und wurde nach dem St. Hedwigs-Krankenhaus überführt, wo in kurzer Zeit der Tod eintrat. Der Verthorbene befand sich schon in den 70er Jahren. — Ein zweiter Unglücksfall ereignete sich einige Stunden später, indem das zweijährige Söhnchen einer hier zur weilenden Familie Jang aus Berlin, wohl in einem unachtsamsten Moment, in der Nähe der Gangerbrücke in den Zaun fiel und erkrank. Bemühtlos brach die Mutter des Kindes, die zu Hilfe eilen wollte, bei der traurigen Kunde zusammen.

Halbau, 24. Juli. Vergiftung. Um sich von Weibschmerzen zu befreien, wusch, nach dem „B. a. d. Rfg.“, der Gärtnereibesitzer Köster im nahen Buxau in vergangener Nacht einen kräftigen Schluck verdünnter Hoffmannstropfen einnehmend. In der Dunkelheit verwechselte er die Flaschen und trank Karbowasser. Sein Zustand ist ein höchst bedenklicher.

Leobschütz, 24. Juli. Ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in einem Hause der Tropauerstraße. Das Stubenmädchen Clara Kotalla stürzte, jedenfalls in einem Ohnmachtsanfall, die Kellerterrasse rückwärts hinunter und blieb sofort todt liegen.

Kattowitz, 24. Juli. Entsprungen ist der 18jährige auf Außenarbeit beschäftigte Straßgefängene Klotzel aus Kattowitzer Halde. Er war am Sonnabend auf Fernanabgrube aus Arbeit; von dort erkrankte er sich und konnte bisher noch nicht eingelangt werden.

Zabrze, 24. Juli. Ein aufregender Vorfall ereignete sich, nach dem „D. Wand.“, vorigen Sonnabend Abend gegen halb 9 Uhr in einem elektrischen Straßenbahnzuge, der von Gleiwitz nach Beuthen fuhr. In dem Motorwagen des betreffenden Zuges befand sich ein gut gekleideter Herr mit einem Handkoffer; unter den übrigen Passagieren war auch ein Herr K. aus Beuthen. Auf der Strecke zwischen Gnosdzel und Zabrze sprang der fremde Herr plötzlich auf Herrn K. zu, packte ihn am Hals und schlug ihn wiederholt mit dem Kopf in die Glasscheiben des Wagens, so daß diese in Trümmern gingen und K. schwere Schnittwunden im Gesicht erlitt. Dem Straßenbahnpersonal gelang es nicht, den plötzlich irrsinnig gewordenen Mann, denn mit einem solchen hatte man es zu thun, zu fesseln und erit mit Hilfe einiger Streckenarbeiter glückte es, den Geisteskranken so lange festzuhalten, bis der Zug in Zabrze angelangt war. Dort wurde der Kranke in Begleitung zweier Polizeibeamten zunächst ins Polizeidrehaus und sodann nach dem Lazareth gebracht. Der Irtsinnige machte verschiedene verworrene Angaben, so daß man seine Personalien nicht feststellen konnte. Herr K. mußte gleichfalls hieselbst aussteigen und sich zu einem Arzte begeben, der ihm die Wunden auswusch und verband.

Beuthen, 23. Juli. Ueberfall. Gestern Morgen wurde bei Romarkt ein zwölfjähriger Knabe von zwei Weigelagerern überfallen und ihm ein Geldebetrag von 3 Mark abgenommen. Alsdann wurde der Junge von den rohen Patronen in einen Teich geworfen, um ihn zu ertränken. Als ihnen diese Absicht mißlang, verjachten sie, den armen Knaben zu erlösen. Wenn nicht ein Mann des Weges gekommen wäre, hätten die Unmenschen wohl sicher den Mord begangen. So zogen sie es vor, so schnell als möglich zu verschwinden.

Matibor, 24. Juli. In den Brunnen gestürzt. Der Bauer Fiedler in Rajschütz hülligen Kreises war, nach der „D. B. Ztg.“, in seinem Hofe mit der Aufstellung einer eisernen Pumpe beschäftigt. Bei dieser Gelegenheit verlor er das Gleichgewicht und stürzte in die Tiefe des Brunnens, aus welchem er als Leiche herausgeholt wurde. Er hinterläßt eine Wittve mit neun unmündigen Kindern.

Abrechnung

vom Streit der Textilarbeiter in Reichenbach i. Schl.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes names like A. Gerisch, Berlin, J. H. Reichenbach i. Schl., etc.

Frz. Schöfer, Pforzheim	50,-
Hans Albert, Frankfurt a. M.	50,-
G. Bringer, Oranienburg	6,-
Alex. Schieber, Berlin, Filiale II	15,-
W. Klein, Berlin O.	30,-
Rudolf Willing, Berlin S.	137,75
Sorge, Frankfurt a. M.	10,-
Bildhauerverein Langensöls	4,70
Erbers Vater, Mühlberg	13,30
Mätsche, gesammelt in Freiburg	2,20
H. Reimer, Gewerkschaftsstell. Witton-Dienien	100,-
F. Gabel, London N. W.	4,50
H. H. Mannheim, Regensburg	5,-
August Käha, Langensöls, zweite Rate	2,25
Kranz Fegenbauer, Allertal	5,-
Wilhelm Schmidt, Gumburg, zweite Rate	6,40
Georg Koch, Schwelm	25,35
Eltinger, Altwasser	1,-
Karl am Ende, Gewerkschaftsstell. Götting	2,-
Adolf Schwarzer, Paderborn	5,00
Emil Teske, Langensöls, zweite Rate	112,75
Emil Mann, Pucholz	10,-
<b>Gesammt-Einnahme</b>	<b>1008,31</b>

Ausgabe:	
Für Streifenführung insgesamt	7152,10
Kreditkarten	437,80
Frankenlosentwurf	257,18
Reisekosten und Agitation	114,-
Druckkosten	81,75
Geschäftskosten und Verschiedenes	715,30
Resto	34,57
Sachliche Ausgaben	53,35
Auf Aktien Langensöls zurück	150,-
Für Darlehen	29,-
Ausstehender Betrag	2,80
Für Reisezuschuss	863,50
Für Abrechnungsummen und Gemäßigungenunterstützung	1891,50
<b>Gesamte Ausgabe</b>	<b>13599,95</b>

Bilanz:	
Einnahme	10.008 M. 31 Pf.
Ausgabe	10.569 „ 5 „
<b>Saldo</b>	<b>439 M. 26 Pf.</b>

Revidiert und für richtig befunden.  
H. Brauner. W. Sägels. Wilhelm Lindner.

Hiermit fügen wir allen denen, welche uns in diesem Komitee unterstützt haben, unseren herzlichsten Dank.

**Vermischtes.**

**Moderne Künstlergagen an Stadttheatern zeigt eine Besserung der Verhältnisse am Leipziger Theater.** Im laufenden Theaterjahre ist der Sogenerat um 24.000 Mark höher als im Vorjahre und trotzdem ist das Leipziger Stadttheater mit einem monatlichen Sogenerat von 34.000 Mark noch immer nicht im Stande, mit den Stadttheatern von Frankfurt a. M. und Hamburg im Wettstreit um Künstler zu konkurrieren. Unser Theater muß sich gefallen lassen, daß ihm z. B. ein Fräulein Kerner, welche hier 6000 Mark Gage bezog, für 12.000 Mark von einem Hoftheater entführt wurde. Ein Herr Widsch verlangt z. B. für seine bisherigen 16.000 Mark jetzt 25.000 Mark, der Schauspieler Lager hat der 6000 Mark, die er kassiert, 15.000; die Sängerin Fräulein Othone will 9000 Mark, was 7500 und so gibt es bei jedem Neuzugang. Selbst Anfängerinnen von 3000 Mark für Schauspiel, 5000 Mark für Oper bei Einrichtung der Bühne, sind heute an der Tagesordnung. Auch Chor, Ballet, technisches Personal wollen höheres Gehalt. Dazu zählt der Bühnen gegen 10.000 Mark als Beitrag zu den Betriebs-

kosten der Stadttheater, während der Rath gegen 80.000 Mark aufsteht.  
**Blindenbibliotheken.** In allen öffentlichen Bibliotheken des Staates New-York wird von nun an eine eigene Abteilung geschaffen, welche ausschließlich den Blinden gewidmet ist. Bücher für die Blinden werden angekauft, bezw. Geschenke angenommen. Die Staatsbibliothek hat sich vorläufig 104 Bände angeeignet. Den Blinden, die Bücher zu lesen wünschen, werden sie durch Boten zugestellt. An die verschiedenen Blindeninstitute im Staat ist das Schreiben ergangen, die Namen der Blinden an die Staatsbibliothek einzufahren, ferner die Angaben, welches System sie lesen können etc. Es heißt, daß die Blinden am liebsten Poesie und religiöses lesen. Selbstverständlich bezieht sich das Alles eben den Blinden nicht auf die Blinden in Staaten. Das Beispiel verdient Nachahmung.

**Neueste Nachrichten.**

**Milans Nahe.**

Das Standgericht zu Belgrad hat gestern seine Verhandlungen im Saale der P. Belgrader begonnen. Angeklagt wurde ein Matorre wegen bewaffneten Widerstandes gegen die Polizei zu einem Jahre Gefängnis ferner Milan Prodanjak wegen Majestätsbeleidigung und Mordversuchs zu 10 Jahren Kerker. Der Kaufmann Michael Juretschic wegen Majestätsbeleidigung zu 1 1/2 Jahren Kerker - Der Korrespondent der "Newspapers", Dr. Bergan aus Belgrad, ist ausgewiesen.

**Reichenberg (Böhmen).** 26. Juli. Die Gemeinde-Verordnungen einer großen Anzahl Städte Deutsch-Böhmens nahmen heute die vom Reichenberger Stadtrath zugelandte Protest-Andersung gegen den 14 an.

**Standesamtliche Nachrichten.**

**Sam 25. Juli.**

**Heiraths-Ankündigungen.** III. Rainer Karl Kühnel, 19. und Marie Begmann, 35. - Zigarrenmacher Frz. Komesch, 63. und Hedwig Sieger, Michaelisstraße 24. - Arbeiter Karl Ginzler, Mühlstraße 37. und Auguste Müller, Clichon. - Arbeiter Max Hofjank, Währstraße 15. und Marie Wagner, Gumburg. - Arbeiter Frz. Beck, Gumburg. 15. und Marie Stinner, Neblgasse 44. - Maurer Karl Langer, Paulinengasse 11. und Marie Wirthes, N. Mühlstraße 3. - Schlichter Paul Hül, Kreuzgasse 44. und Joh. Heinrich, Brühlstraße 24. - Köchlerin Emil Grotz, Friedrichsstraße 63. und Carlinae Kemmer, Eugine.

**Geburten.** III. Buchbinder Paul Wolf, Zaborje, Kreis Radeze, mit Pauline Müller, 30. - Schneidermeister Hugo Kühnel, Herrstraße 7a, mit Marie Witz, Adolfsstr. 1. - Köchlerin Friedrich Pohl, Wahrenstraße 24. mit Emma Leine, Freiburgerstr. 15. - Schmied Wilhelm Giese, Währstraße 23. mit Dittie Stephan, Neblgasse 16. - Köchlerin Franz Knoppe, Fährstraße 15. mit Anna Lange, Wahrenstraße 30. - Arbeiter Hermann Schreiber, Gieschstraße 55. mit Marie Grotz, Brühlstraße 19. - Arbeiter Josef Steiner, Kleine Scheunengasse 20. mit Anna Wöhling, ebenda. - Schneider Curt Langner, Währstraße 5. mit Louise Klotzer, Salzstraße 17. 13. - Arbeiter Paul Reumann, Hermannstr. 29. mit Marie Grotz, Wahrenstraße. - Buchbinder Richard Striegl, Neblgasse 31. mit Marie Grotz, Wahrenstraße 10. - Köchlerin Alois Guban, Schlegelstraße 45. mit Emma Witzel, Neblgasse 9. - Schuhmacher Emil Arnold, Währstraße 23. mit Gertrud Schneider, Treibgasse 10. - Köchlerin Grotz, Wahrenstraße. - Arbeiter I. Hülsmann, Adolfstr. 2. - Arbeiter

Andreas Wolf, S. - Hilfsarbeiter Josef Schönfelder, I. - Arbeiter Adolf Schmidt, I. - Kutscher Richard Müller, I. - Schlosser Hermann Fruch, S. - Buchbindermeister Hermann Heining, I. - Weichensteiner Karl Schmidt, I. - Bäckermeister August Krautwald, S. - II. Werkführer Oskar Renier, I. - Stellmacher August Zielinski, I. - Arbeiter Frz. Koblitz, I. - Steinbrücker Karl Häusler, I. - Arbeiter Reinhold Krause, I. - Maurer W. M. am Schwarz, S. - Antischer Gustav Gyrnik, I. - Köchlerin Theodor Fleischauer, I. - Fleischermeister August Horn, I. - Former Heinrich Wronowicz, I. - Metallarbeiter Max Korpus, I. - Arbeiter Carl Lamm, I. - III. Maurer Rudolf Benke, I. - Schuhmacher Adolf Tiede, S. - Handelsmann Hermann Wastke, S. - Schneidermeister Franz Köhler, I. - Arbeiter Adolf Zettendorf, S. - Tischler Bruno Rentisch, S. - Tischler Hermann Wenzel, I. - Maurer Adolf Weiser, I. - Tischler Paul Geisig, I. - IV. Arbeiter Heinrich Kugebauer, S. - Klempner Karl Kamisch, S. - Eisenbahn-Arbeiter Gustav Münder, I. - Maler Gustav Weigelt, S. - Hausbatter Paul Peterke, S. - Holzmacher und Feuerwehmann Georg Beyerisch, S.

**Todesfälle.** I. Anna, I. des Arbeiters Wilhelm Büchel, 7 J. - Nora, I. des Arbeiters August Friedrich, 7 Mon. - Cse. I. des Klempners Walter Schmidt, 6 J. - Stanislaus, S. des Schneiders Josef Matuzewski, 1 J. - Walter, S. des Feilenbauers Albert Koch, 11 Mon. - Wilhelm, S. des Brauers Oskar Kramer, 4 J. - Veredel. Former Bertha Langner, geb. Dantke, 22 J. - Led. Arbeiterin Karoline Scholz, 65 J. - Ida, I. des Arbeiters Karl Adelt, 7 Mon. - Maria, I. des Schuhmachers Johann Ruffke, 3 Mon. - Pauline, I. des Güterbodenarbeiters Paul Magerowetz, 11 Mon. - Willy, S. des Arbeiters August Fischer, 4 Mon. - Maria, I. des Arbeiters Arg. Meißner, 8 J. - Gertrud, I. des Schlossers Franz Schwan, 4 Woch. - Ledige Näherin Marie Gabriel, 30 J. - Veredel. Schneidermeister Auguste Ganner, geb. Wessner, 61 J. - Ernst, S. des Selterfüllers Karl Scholz, 4 Mon. - Helene, I. des Krankenschwärters Simon Wenglowitz, 3 Mon. - Elfriede, I. des Hammerführers Josef Wabner, 9 Mon. - Badergesele Paul Böhm, 27 J. - Erich, S. des Klempners Otto Koschmeider, 6 Mon. - Tischlerlehrling Adolf Reichmann, 15 J. - Maria, I. des Tischlers Rudolf Pöckel, 9 J. - Veredel. Arbeiter Karoline Grünner, geb. Schueber, 33 J. - Arbeiter Karl Menke, 37 J. - Veredel. Invalide Adolf Hölzer, geb. Grabske, 40 J. - Margarethe, I. des Schuhmachers Franz Grünwald, 5 Mon. - Schlossermeister Robert Siegen, 57 J. - Elfriede, I. des Schuhmachers Max Meyer, 10 Mon. - Alois, I. des Tischlers Josef Helm, 1 J. - Zigarrenmacher Johann Kühnel, 29 J. - Gertrud, I. des Schmeiers Friedrich Augustin, 3 Mon. - Walter, S. des Dieners Max Kurzer, 3 W. - Curt, S. des Arbeiters Rudolf Weigenger, 7 Mon. - Margarethe, I. des Verkäufers Emil Bernstein, 2 Mon. - III. Arbeiter Franz Winterling, 43 J. - Gertrud, I. des Tischlers Heinz D. Deutlicher, 8 W. - Marie, I. des Malers Alois Kopp, 2 Mon. - Bruno, S. des Händlers Bruno Lechnitz, 9 Mon. - Gertrud, I. des Arbeiters Kurt Föhlich, 8 W. - Klara, I. des Hausbauers Heinz Weibel, 9 Mon. - Elfriede, I. des Hausbauers Wilhelm Scholz, 2 Mon. - Zimmermannsrau Louise Krause, geb. Koch, 66 J. - Gertrud, I. des Arbeiters Willy Mohaupt, 4 Mon. - Schneiderfrau Louise Jahn, geb. Kieger, 24 J. - Elfe, I. des Kaufmanns Karl Schmidt, 6 Mon. - Elisabeth, I. des Hausbauers Friedrich Kluge, 5 Mon. - Agent Hermann Krieger, 75 J. - Gertrud, I. des Arbeiters Julius Hildebrandt, 4 Mon. - Kurt, S. d. Färbers Karl Müller, 3 Mon. - Erich, S. des Konditors Bruno Walter, 9 Mon. - Arbeiter Julius Stoppe, 63 J. - Arthur, S. des Zigarrenmachers Arthur Fänger, 6 W. - Emma, I. des Maurers Karl Schubert, 4 Mon. - Helene, I. des Arbeiters Adolf Wolf, 8 Mon. - Elfe, I. des Schneiders Robert Käha, 3 Mon. - IV. Arbeiter Friedrich Höflich, 55 J. - Erich, S. des Ledersers Eugen Brück, 6 W. - Hedwig, I. des Glasermeyers Paul op Bauer, 3 W. - Hedwig, I. des Postunterbeamten Georg Knie, 11 W.

**Geld! Geld!**  
für Pfänder aller Arten im Pfandloch, Johant Friedrich Wilhelmstr. 55a, partier. 5226

**Prakt. Zahn-Arzt**  
**Alfred Freund**  
Friedr.-Wilhelmstr. 2b I.  
9-11, 3-6, Feiertags 9-11.  
Für Unbemittelte werksüßl. 8-9  
Mässige Preise. 5242  
Theilzahlung gestattet.

**50 Schränke u. Vertikow's**  
werden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahlung von 5 Mk. und wöchentlich Abzahlung v. 1 Mk. an, abgegeben.  
**S. Osswald,**  
Schuhbrücke 74. I.

**Achtung! Bildhauer!**  
Sonntags, den 29. Juli, Abends 8 Uhr,  
im Café Restaurant, Carlstraße 37:  
**Oeffentliche Bildhauer-Versammlung.**

Zugordnung:  
1. Vortrag: Bericht über die am Sonntag, den 27. Juli, im Café Restaurant, Carlstraße 37, abgehaltene Versammlung.  
2. Vortrag: Bericht über die am Sonntag, den 27. Juli, im Café Restaurant, Carlstraße 37, abgehaltene Versammlung.  
3. Vortrag: Bericht über die am Sonntag, den 27. Juli, im Café Restaurant, Carlstraße 37, abgehaltene Versammlung.

**Herrn- und Knaben-Garderobe**  
sowie familiäre Arbeiterjacken empfiehlt am billigsten  
**E. Liedecke, Stockgasse 30.**

Soeben erschienen:  
**Der Neue Weltkalender für 1900**  
Preis 10 Pfennige.  
Zu beziehen durch die Expedition u. Colporteurs.

**Sozialdemokratisches Liederbuch**  
von **Max Kegel.**  
Preis 40 Pf.

**Johannes Gauke Ueber die Grenzen des Nationalismus und Internationalismus.**  
Zu beziehen durch die Expedition und Colporteurs.  
Preis 20 Pf.

**Frauenfrage und Socialdemokratie**  
von **Lily Braun-Gizycki.**  
Preis 20 Pf.

**ACHTUNG!**

**Grosse aussergewöhnlich billige Verkaufstage**  
in der Zeit vom 1. August bis 15. September 1899.

Nur um mit den enorm grossen Lagern zu räumen, haben sämtliche Waaren im Preise um 10 bis 20% ermässigt.  
Die Herabsetzung der Preise und die Controlle dafür, ist auf jedem Etiquette deutlich sichtbar.

<b>Herren-Anzüge</b> aus gut wählbaren Stoffen 10, 15, 20, 24, 30 x	<b>Herren-Paletots</b> in den modernsten Farben 12, 15, 18, 24, 30 x	<b>Herren-Mäntel</b> aus hoch wählbaren Stoffen 7, 10, 15, 18, 24 x	<b>Herren-Schlafrocke</b> aus weichen, weissen Stoffen 9, 15, 18, 22, 27 x	<b>Herren-Beinkleider</b> aus halbbaren Qualitäten 3.50, 5, 7, 9, 12 x
<b>Radfahrer-Anzüge</b> aussergewöhnlich billig 12, 15, 18, 22, 25 x	<b>Livréen</b> für Kutscher und Diener in allen Preislagen	<b>Leichte Mohair-Saccos</b> in allen Farben und Größen 3, 3.75, 5, 6, 7, 8 x	<b>Knaben-Anzüge</b> in eleganten Farben 1.75, 3, 5, 7, 9 x	<b>Knaben Leibchenhosen</b> aus Stoffen verarbeitet Paar nur 1 M.

**Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.**